

# Warum wird der Kreis beim Stickten nicht rund?

**Frau Stich hat keine Ruhe, denn sie weiß nicht, was eigentlich „Zugausgleich“ bedeutet. Herr Punch hat die Antwort parat.**

Unterstützt durch Daniela Hutter (Emtrain Sticktechnik und Punchatelier) und Massimo Baezzato (Constitch Design).



**Frau Stich:** Guten Tag Herr Punch, dass ist ja toll, dass ich Sie heute treffe, denn Ihre letzte Aussage bezüglich des „Zugausgleichs“ lässt mir keine Ruhe. Was genau ist den damit gemeint?

**Herr Punch:** Guten Tag Frau Stich, Sie merken sich aber auch alles. „Verzugsausgleich“ wird ja auch „Kompensation“ genannt. Sie haben sich mit Sicherheit schon gefragt, warum der Kreis beim Stickten nicht rund ist oder warum die Buchstaben unterschiedlich hoch werden, oder?

**Frau Stich:** Ja genau! Dieses Phänomen hat mich schon öfters fast in den Wahnsinn getrieben! Liegt es wirklich am Punchen? Ist dieses Problem denn nicht beim Stickten mit der Verwendung eines entsprechenden Stickvlieses zu beheben?

**Herr Punch:** Nein, das hat mit dem Vlies nicht viel zu tun, d.h. Sie können sicherlich mit der Auswahl eines entsprechenden Stickvlieses eine bessere Stickqualität erreichen, aber dieses Phänomen hat mit dem Ziehen und Schieben der Stiche beim Stickten zu tun.

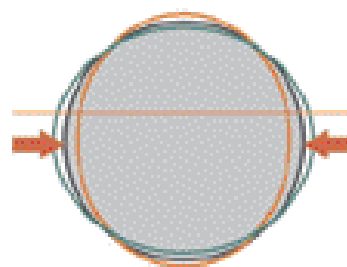
**Frau Stich:** Ach so! Aber was genau muss ich den nun beim Punchen beachten?

**Herr Punch:** Sie müssen davon ausgehen, dass die Stiche eines Plattstickes bei den offenen Stellen, wie z.B. die Buchstaben T, M oder V, circa um eine halbe bis eine ganze Stichdichte nach außen schieben. Diese sogenannten „letzten Fäden“ müssen zurückgezogen werden. Als früher eine sticktechnische Zeichnung bei der Stickmusterherstellung angefertigt worden ist, hatte der Zeichner alle diese „letzten Fäden“ berücksichtigt. Diese kann man heute anhand des automatischen „Verzugsausgleichs“ in der Software einstellen. Falls die Software nicht über diese Funktion verfügt, muss der Verzugsausgleich manuell geschehen. Sehen Sie hierzu das Bild rechts oben zum Text-Verzug.

**Frau Stich:** Das ist also der Grund, warum die Buchstaben „tanzen“. Aber beim „pflaumenförmigen Kreis“ kann ich ja nicht einfach Stiche weglassen, oder?

**Herr Punch:** Beim „pflaumenförmigen Kreis“, wie übrigens auch bei den Buchstaben, müssen Sie eine so genannte „Stichzugabe“ eingeben. Gerade bei größeren Flächen ist der Stichverzug am stärksten. Damit ein Kreis in der Stickerei rund wird, muss er wie „eine Pflaume“ gepuncht werden, allerdings in der Stickrichtung. Schauen Sie sich das untere Bild an: Wenn Sie einen Kreis normal rund punchen, dann sieht er mit einer waagerechten Stichlage nach dem Stickten so aus, wie die rote Linie es darstellt. Also muss ich so wie die grüne Linie punchen, damit der Kreis rund wird.

Ich kann den Kreis aber auch einfach ganz normal rund punchen und definiere dann in der Software eine „Stichzugabe“ in mm oder Prozent. Das Resultat wird ein wunderbar gestickter runder Kreis sein.



**Frau Stich:** Eigentlich ist dies logisch, denn Stiche, welche beispielsweise auf Maschenware exakt in die Laufrichtung der Maschen gestickt werden, können das Material verziehen. Nun verstehe ich auch den Namen „Zugausgleich“.

Danke für diesen wertvollen Tipp, ich werde in Zukunft wohl nicht mehr so viele Probleme beim Punchen haben.

**Herr Punch:** Dann wünsche ich Ihnen viel Spass dabei. Und immer dran denken: „Verzugsausgleich“ gibt es überall, es sei denn, Sie sticken auf Leder oder ähnliche Materialien. Bis zum nächste Mal.